

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/047(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 15.08.2023	Sportzentrum Magdeburg Heinz-Krügel-Platz 3 39114 Magdeburg	16:30 Uhr	19:00 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.06.2023
- 4 Besichtigung Sportzentrum Magdeburg
- 5 Bericht Stadt Eltern- und Stadtschülerrat  
BE: StER, StSR
- 6 Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen  
BE: KGm
- 7 Aktivitäten im Sportbereich  
BE: FB 40
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Raum- und Funktionsprogramm FÖS „Hand in Hand“  
- vorbehaltlich Zustimmung OBin -  
BE: FB 40

DS0418/23

9	Anträge	
9.1	Freitische an Magdeburger Grundschulen	A0139/22
9.1.1	Freitische an Magdeburger Grundschulen	A0139/22/1
9.1.2	Freitische an Magdeburger Grundschulen BE: FB 40	S0381/22
9.2	Pilotprojekt – Vergütung von Praktika-Zeiträumen von Studierenden der Fachrichtung ‚Soziale Arbeit‘	A0230/22
9.2.1	Pilotprojekt – Vergütung von Praktika-Zeiträumen von Studierenden der Fachrichtung ‚Soziale Arbeit‘ BE: FB 01	S0053/23
9.3	Erweiterung und Aufwertung Bolzplatz Hans-Grundig-Straße	A0061/23
9.3.1	Erweiterung und Aufwertung Bolzplatz Hans-Grundig-Straße BE: SFM	S0226/23
9.4	Sanierung Bolz- und Sportplatz Windmühlenstraße	A0076/23
9.4.1	Sanierung Bolz- und Sportplatz Windmühlenstraße BE: FB 40	S0297/23
9.5	Kinderfreundliches Magdeburg - Einführung einer Jugendkulturkarte in Magdeburg	A0078/23
9.5.1	„Kinderfreundliches Magdeburg – Einführung einer Jugendkulturkarte in Magdeburg“ BE: FB 42	S0216/23
9.6	Kinderfreundliches Magdeburg - Stempelkarte für Spielplätze	A0080/23
9.6.1	Kinderfreundliches Magdeburg - Stempelkarte für Spielplätze BE: SFM	S0276/23
9.7	Modellprojekt „Gesundes Frühstück an Grundschulen“	A0101/23
9.7.1	Modellprojekt „Gesundes Frühstück an Grundschulen“ BE: FB 40	S0302/23

9.8	ÖPNV-Konzept für die neue Sporthalle am Lorenzweg	A0123/23
9.8.1	ÖPNV-Konzept für die neue Sporthalle am Lorenzweg BE: Amt 61	S0320/23
10	Informationen	
11	Die Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und Initiativefonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2022 BE: V/02	I0201/23
12	Verschiedenes	
12.1	Terminplanung 2024	

Anwesend:

**Stellv. Vorsitzender**

Bernd Heynemann

**Mitglieder des Gremiums**

Dennis Jannack

Ronny Kumpf

Kathrin Meyer-Pinger

Stephan Bublitz

bis 18:50 Uhr

Jürgen Canehl

ab 18:50 Uhr

Roland Zander

**Abwesend - entschuldigt**

Florian Bühnemann

Kornelia Keune

Michael Stage

**Geschäftsführung**

Diana Dreyer

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtrat Heynemann**, eröffnet die erste Sitzung nach den Sommerferien und begrüßt die anwesenden Stadträte\*innen, die Beigeordnete, die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung, den Stadtelternrat, die Kinderbeauftragte sowie die Presse.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 Ausschussmitgliedern hergestellt.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Der **stellv. Vorsitzende** stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugegangen ist und fragt nach Anmerkungen und Änderungswünschen der Tagesordnung.

**Stadtrat Jannack** möchte den Antrag A0230/22 noch einmal vertagen.

Der **stellv. Vorsitzende** fragt nach, ob die Information I0201/23 vorgezogen werden kann, da Herr Dr. Gottschalk noch einen Anschlusstermin wahrnehmen muss. Die Ausschussmitglieder stimmen dafür, dass die Information nur zur Kenntnis genommen wird.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit **6:0:0 Stimmen bestätigt**.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.06.2023

---

Die Niederschrift wird bestätigt.

### 4. Besichtigung Sportzentrum Magdeburg

---

**Herr Willms** führt durch das neue Sportzentrum und geht auf die Vorteile der neuen Sportstätte ein.

Damit stehen für verschiedene Sportarten dringend benötigte zusätzliche Trainingsmöglichkeiten und Funktionsräume zur Verfügung.

Zum Sportzentrum gehören ein Krafraum, eine Sauna, ein Kältebecken sowie Räumlichkeiten für Sportmedizin, Hypoxie, Ergometer, Labor und Physiotherapie.

### 5. Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat

---

**Herr Krull** freut sich auf das nächste Schuljahr und auf eine wieder gute Zusammenarbeit. Derzeit gibt es nichts Neues zu berichten.

**Frau Thäger** bedankt sich für die gute Arbeit des Schulelternrates und wünscht sich wieder mehr Teilnahme des Stadtschülerrates am Ausschuss.

## 6. Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen

---

**Herr Wasser** gibt folgenden Überblick:

### Fahrradabstellplätze

Gemäß der Prioritätenliste wurden am Siemensgymnasium, am Schollgymnasium sowie an der GS Buckau Fahrradstellplätze geschaffen. **Stadtrat Kumpf** informiert, dass von der IGS Regine Hildebrandt Bedenken wegen der Vielzahl an Abstellmöglichkeiten und damit einhergehend einer Verkleinerung der Schulhoffläche geäußert wurden. Kann die Anzahl der Stellplätze verringert werden? **Herr Wasser** führt aus, dass für 3 Schüler 1 Stellplatz geplant wird und die Anforderung von der IGS kam. Wird von der Schule eine Verringerung gewünscht, kann dem sicher gefolgt werden.

### Grundschule Ottersleben

Die Baumaßnahme liegt im Plan; Einzug Ende des Jahres.

### GmS Goethe

Einweihung am 07.09.23, 10:00 Uhr – Einladungen folgen.

### GS Westerhüsen

Abbrucharbeiten erledigt – Zeitplan wird eingehalten.

### GS Fliederhof

Einweihung am 12.10.23, 10:00 Uhr – Einladungen folgen.

### Neubau Sporthalle TUS

Erste Gespräche zum GU-Partner wurden geführt – 2 Angebote sind eingegangen.

### Regenbogenschule

Momentan befindet man sich in der Ausführungsplanung.

### Neubau IGS Universitätsplatz

Auf die europaweite Ausschreibung sind Angebote eingegangen und KGm hofft, dass der Kostenrahmen eingehalten werden kann. Auf die Nachfrage zu Fördermitteln erläutert **Frau Stieler-Hinz**, dass ein Referentenentwurf für Schulbauten in Sachsen-Anhalt in Erarbeitung ist. Allerdings soll nur ein Betrag von 10 Mio. EUR für ganz Sachsen-Anhalt im Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung gestellt werden und damit nur ein sehr kleiner Anteil. Die Verwaltung hat entschieden, die Förderung für andere Schulen zu beantragen. **Herr Reum** informiert, dass mit der TÜ-Vergabe alles in einer Hand liegt. Eine Fördermittelbeantragung würde den Zeitrahmen verlängern. Auch im Hinblick auf die Schülerentwicklung müsse man schnell vorankommen. Am 28.08.23 sollen die Angebote ausgewertet werden und im November wird die DS im Stadtrat sein.

### 3-Feld-Halle Lorenzweg

Leider hat sich die Fertigstellung wegen der Abnahme der Elektrik verschoben. Diese ist für Ende September geplant. In den ersten beiden Oktober-Wochen soll die Anlaufphase beginnen. Auf die Nachfrage des **stellv. Vorsitzenden** erläutert **Herr Wasser**, dass dies natürlich auch Auswirkungen auf den Schulsport hat. Dieser kann aber übergangsweise anderweitig abgesichert werden.

## 7. Aktivitäten im Sportbereich

---

**Stadtrat Kumpf** bittet um einen aktuellen Sachstand bezüglich der Ringer des MSV 90 am Standort Heinrich-Germer-Stadion. **Herr Willms** führt aus, dass nach der Begehung viele Schritte festgelegt wurden.

So soll der Fußboden saniert werden und die Zustände im Duschbereich sollen verbessert werden. Der Damen-Duschbereich soll in einem Nachbargebäude untergebracht werden.

**Stadtrat Kumpf** kritisiert, dass das alles nur Schönheitsreparaturen sind. **Herr Willms** informiert, dass das Gebäude in einem sehr schlechten Zustand ist. Zunächst muss ein Konzept erarbeitet werden. Fraglich ist, ob es grundsätzlich wirtschaftlich ist, das Gebäude zu sanieren oder ob ein neuer Standort gefunden werden muss.

**Herr Willms** berichtet, dass in der Hermann-Gieseler-Halle am 09.09.2023 das Downsport-Festival stattfindet. Ebenso wird der Spielbetrieb bis zur Fertigstellung der 3-Feld-Halle in der Hermann-Gieseler-Halle weitergeführt.

Die Sanierung der Sportanlage der SG Handwerk ist so gut wie abgeschlossen. Derzeit sind noch die Außenanlagen in Arbeit. Das Flutlicht wird modernisiert werden.

Zur Benennung der neuen 3-Feld-Halle am Lorenzweg wird die Verwaltung eine Drucksache mit dem Namensvorschlag dem Stadtrat vorlegen.

## 8. Beschlussvorlagen

---

### 8.1. Raum- und Funktionsprogramm FÖS „Hand in Hand“ Vorlage: DS0418/23

---

**Die Beigeordnete** bringt die Drucksache ein und erläutert, dass der Beschluss des Stadtrates teilweise wieder aufgehoben werden muss wegen der Verzögerungen am Neubau der IGS am Universitätsplatz. Da sich im Bereich der Förderschulen die Schülerzahlen erhöhen, ist der Handlungsdruck groß.

**Frau Althaus** führt aus, dass eine Bildung weiterer Eingangsklassen am Standort Fermersleber Weg 21 für die FÖS „Hand in Hand“ im Rahmen der räumlichen Begrenzung nicht möglich ist. Im Zuge der Planungen für den Neubau der IGS „W. Brandt“ am Universitätsplatz/Listemannstraße ist mit einem Auszug am Standort Westring 30/32 nicht vor 2027/28 zu rechnen. Sodann müsste zunächst der Leerzug des Standortes Schmeilstraße 1 erfolgen, ehe eine Sanierung des denkmalgeschützten Hauses erfolgen könnte. Ein realistischer Einzug der FÖS „Hand in Hand“ ist vor 2030/31 kaum vorstellbar und eine sehr kostenintensive barrierefreie Herrichtung notwendig. Eine Beschulung der SuS, ohne weitere Kapazitätsschaffungen für den Förderschwerpunkt „Geistigbehindert“ ist jedoch ab dem Schuljahr 2024/25 nicht mehr abzusichern. In Anbetracht dieser Tatsachen wurden Alternativen untersucht.

Die 4 vorhandenen Förderschulen für Geistigbehinderte beschulen an ihren Standorten bereits dauerhaft über ihre Kapazitätsgrenzen hinaus. Somit schlägt die Verwaltung den Standort Gneisenauring 34 für die Unterbringung der FÖS „Hand in Hand“ vor.

**Frau Althaus** macht deutlich, dass es besondere Erfordernisse bei dieser Schulform gibt. Hierzu zählen u. a. ein Fahrstuhl, barrierefreier Zugang, Anpassung der Türbreiten und der Umbau der WC-Bereiche.

**Stadtrat Kumpf** fragt nach, ob bei dieser Variante nicht die GmS „Oskar Linke“ am Standort verbleiben könnte. **Die Beigeordnete** betont, dass noch nicht alle Fragen geklärt sind.

Zunächst muss die Schulentwicklungsplanung abgewartet werden, die im Oktober in die Ausschüsse und im November im Stadtrat sein soll. Sie schlägt vor, bereits im Vorfeld diese in den Fraktionen vorzustellen.

Der **stellv. Vorsitzende** möchte wissen, ob 200.000 EUR Planungskosten im Haushalt eingestellt sind. **Herr Reum** bestätigt das.

**Stadträtin Meyer-Pinger** fragt nach aktuellen Schülerzahlen. **Frau Althaus** informiert, dass der Stichtag der 18.08. für die Anmeldungen ist. Danach wird sie die Schuljahresanfangsstatistik im Ausschuss vorlegen.

Auf Nachfrage des **stellv. Vorsitzenden** erläutert **Frau Althaus**, dass in den FÖS keine auswärtigen Schüler\*innen aufgenommen werden. Ausnahmen werden bei Umzug aus Magdeburg gemacht, damit die Kinder die Schule dort abschließen können.

**Stadtrat Zander** möchte wissen, ob die Regenbogenschule nicht noch vergrößert werden kann. **Frau Althaus** merkt an, dass bei FÖSG eine 2-Zügigkeit in Anbetracht der besonderen Beschulungsbedarfe aus Sicht des Landes zu empfehlen ist.

Die Drucksache wird mit **6:0:0 Stimmen empfohlen**.

## 9. Anträge

---

### 9.1. Freitische an Magdeburger Grundschulen Vorlage: A0139/22

---

**Stadtrat Jannack** bringt den Änderungsantrag und den Antrag ein. Danach soll in allen Magdeburger Grundschulen bedürftigen Kindern und Jugendlichen ein kostenfreies Mittagessen angeboten werden.

Der Antrag wird mit **1:4:1 Stimmen nicht empfohlen**.

#### 9.1.1. Freitische an Magdeburger Grundschulen Vorlage: A0139/22/1

---

Der Änderungsantrag wird mit **1:4:1 Stimmen nicht empfohlen**.

#### 9.1.2. Freitische an Magdeburger Grundschulen Vorlage: S0381/22

---

**Frau Stieler-Hinz** geht darauf ein, dass es über die Bundesmittel für Bildung und Teilhabe (BUT) zahlreiche Entlastungsmöglichkeiten für Kinder gibt. Im Jahr 2021 haben 3.689 Kinder pro Monat von diesen Mitteln ein kostenfreies Mittagessen erhalten.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

### 9.2. Pilotprojekt – Vergütung von Praktika-Zeiträumen von Studierenden der Fachrichtung ‚Soziale Arbeit‘ Vorlage: A0230/22

---

Der Antrag wird vertagt.

- 9.2.1. Pilotprojekt – Vergütung von Praktika-Zeiträumen von Studierenden der Fachrichtung ‚Soziale Arbeit‘  
Vorlage: S0053/23
- 

Die Stellungnahme wird vertagt.

- 9.3. Erweiterung und Aufwertung Bolzplatz Hans-Grundig-Straße  
Vorlage: A0061/23
- 

**Stadtrat Zander** bringt den Antrag ein. Er wurde von Bewohnern auf den Zustand am Bolzplatz in der Hans-Grundig-Straße angesprochen. Der Platz und die notwendigen Sitzmöglichkeiten reichen gerade an den Wochenenden und in den Ferien nicht aus. Daher muss der Bolzplatz dringend erweitert werden. Bezogen auf die Stellungnahme der Verwaltung kritisiert **Stadtrat Zander**, dass sich die Verwaltung die Zustände vor Ort hätte ansehen müssen. Der Platz ist nicht zumutbar für die große Anzahl von Kindern.

**Herr Matz** erläutert, dass zunächst die Spielplatzflächenkonzeption 2025-2030 abgewartet werden soll. Nach der Konzeption für die Jahre 2021-2025 für die vier Quartiere im Stadtteil Kannenstieg ergibt sich ein Fehlbedarf von 437 m<sup>2</sup>. Allerdings bezieht sich der Fehlbedarf auf das Quartier Hans-Eisler-Platz. Dementsprechend ist hier eine Neubaumaßnahme in der Prioritätenliste enthalten. **Frau Meyer-Pinger** führt aus, dass nach der Fertigstellung des Spielplatzes am Hans-Eisler-Platz der Bedarf an der Hans-Grundig-Straße sinken könnte. Daher ist es sinnvoll, die zukünftigen Kinderzahlen und die Konzeption im Auge zu behalten.

**Stadtrat Kumpf** macht deutlich, dass der Bolzplatz von den Bewohnern gewünscht ist, auch weil er eine andere Altersklasse als auf dem Spielplatz Hans-Eisler-Platz anspricht.

**Frau Thäger** teilt mit, dass sie an der Analyse beteiligt war und kein konkreter Bedarf am Standort erkennbar ist.

Der Antrag wird mit **2:0:4 Stimmen empfohlen**.

- 9.3.1. Erweiterung und Aufwertung Bolzplatz Hans-Grundig-Straße  
Vorlage: S0226/23
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 9.4. Sanierung Bolz- und Sportplatz Windmühlenstraße  
Vorlage: A0076/23
- 

**Herr Winkler** informiert, dass der Fördermittelantrag vom Land abgelehnt wurde. Nach einer erarbeiteten Studie ist bei einigen Geräten und bei der Laufbahn keine Instandsetzung mehr möglich; diese müssen daher außer Betrieb genommen werden. Eine Kostenschätzung für einen Neubau liegt bei 600.000 EUR mit einem Eigenanteil von 275.000 EUR. 325.000 EUR sind über Städtebaufördermittel beantragt. Bei einer negativen Bescheidung müsste die Landeshauptstadt Magdeburg die vollen Kosten tragen.

**Stadträtin Meyer-Pinger** hält eine Umsetzung in 2024 für sehr schwer umsetzbar. **Stadtrat Kumpf** schließt sich dem an. **Herr Winkler** betont aber, dass bei Abbau der defekten Geräte der Sportplatz nur teilweise nutzbar ist.

**Stadtrat Bublitz** macht den Vorschlag, dieses Thema in die Haushaltsberatungen zu überweisen. Der **stellv. Vorsitzende** erläutert, dass der BSS nur sportfachlich die Notwendigkeit bewertet. **Stadtrat Zander** stimmt dem zu.

Der Antrag wird mit **6:0:0 Stimmen empfohlen**.

- 9.4.1. Sanierung Bolz- und Sportplatz Windmühlenstraße  
Vorlage: S0297/23
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 9.5. Kinderfreundliches Magdeburg - Einführung einer  
Jugendkulturkarte in Magdeburg  
Vorlage: A0078/23
- 

**Stadtrat Jannack** bringt den Antrag ein. Die Jugendkulturkarte soll anders als die Kulturkarte des Bundes nicht auf 18-Jährige beschränkt sein, sondern Kinder schon früher an kulturelle Angebote der Stadt heranführen.

**Frau Stieler-Hinz** macht deutlich, dass die Verwaltung den Gedanken grundsätzlich sehr gut findet. Es handelt sich allerdings um eine freiwillige Leistung und macht auf die enormen Kosten aufmerksam. **Stadtrat Bublitz** folgt dem und weist auf Anschaffungskosten, z. B. Lesegeräte in den Einrichtungen, hin.

**Stadträtin Meyer-Pinger** hält den verwaltungstechnischen Aufwand für alle kulturellen Institutionen für eine große Herausforderung. Zudem sind Haushaltsmittel knapp. Man sollte doch zunächst mit den jetzt bereits vorliegenden Angeboten der Stadt auskommen, die angeboten werden. Diese sind vielfältig.

**Stadtrat Jannack** merkt an, dass die angesprochenen Lesegeräte in den meisten Einrichtungen bereits zum Einlesen der Otto-City-Card vorhanden sind. **Frau Stieler-Hinz** informiert, dass noch nicht alle mit diesem Gerät ausgestattet sind.

Der Antrag wird mit **1:5:1 Stimmen nicht empfohlen**.

- 9.5.1. „Kinderfreundliches Magdeburg – Einführung einer  
Jugendkulturkarte in Magdeburg“  
Vorlage: S0216/23
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 9.6. Kinderfreundliches Magdeburg - Stempelkarte für Spielplätze  
Vorlage: A0080/23
- 

**Herr Matz** findet die Grundidee, die kommunalen Spiel- und Freizeitflächen bekannter zu machen, sehr gut. Allerdings gibt es bereits von der MMKT einen Kinderstadtplan „otto für kinder“, und das Quartettspiel „spielplätze ottostadt magdeburg“, die sehr gut angenommen werden. Man müsse bedenken, dass auch an 125 Spielplätzen in der Stadt dann Geräte zum Abstempeln aufgestellt werden müssten. Diese finanziellen Mittel könnten anderweitig gut gebraucht werden.

**Stadträtin Meyer-Pinger** macht den Vorschlag, von dem Quartett-Spiel eine 3. Auflage herauszubringen. Dem stimmt **Stadtrat Jannack** zu.

Der Antrag wird mit **2:4:0 Stimmen nicht empfohlen.**

9.6.1. Kinderfreundliches Magdeburg - Stempelkarte für Spielplätze  
Vorlage: S0276/23

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.7. Modellprojekt „Gesundes Frühstück an Grundschulen“  
Vorlage: A0101/23

---

**Stadtrat Jannack** bringt den Antrag ein.

**Frau Althaus** geht auf das Modellprojekt an der Grundschule „Am Umfassungsweg“ ein und informiert, dass dieses ein Projekt eines freien Trägers ist und es über 2 verschiedene Förderprogramme finanziert wurde. Bei einer Abfrage an den Schulen hat sich nur ein Drittel für die Neuauflage des Schulobstprogrammes beworben. Da es ein freiwilliges Angebot ist, kann es den Schulen nicht aufgezwungen werden. Auch das notwendige Personal wurde gefördert.

**Stadtrat Jannack** macht deutlich, dass sein Antrag über das Schulobstprogramm hinaus geht. Man braucht hier kreative Ideen. Personal könnte über Arbeitsfördermaßnahmen gewonnen werden.

**Stadträtin Meyer-Pinger** führt aus, dass es Förderprogramme mit dem Zweck Ernährungsbildung gibt. Eine Verstetigung in allen Kitas und Schulen gehört nicht zum Aufgabenspektrum der Stadt. Über BUT und andere Förderprogramme gibt es genug Möglichkeiten für finanzschwache Familien. Für die Stadt wäre es eine unglaublich große finanzielle Herausforderung.

**Stadtrat Jannack** macht aber deutlich, dass wir alle die gesellschaftlichen Folgen von fehlerhafter Ernährung tragen. Das Recht auf gesundes Essen ist ein Grundrecht von Kindern. **Stadtrat Kumpf** stimmt dem zu und es sollte Aufgabe der Stadt sein, allerdings stehen die finanziellen Mittel dafür nicht zur Verfügung.

**Frau Stieler-Hinz** merkt an, dass es ein ganz wichtiges Thema ist. Es muss ein Appell an die Politik gerichtet werden. Bei den Gesprächen zwischen dem Bildungsministerium und dem Sozialministerium zur Ganztagschulbetreuung sollte dieses Thema angesprochen werden. Die Stadt kann die finanziellen Mittel allein nicht stemmen.

**Frau Thäger** geht darauf ein, dass jedes Kind das Recht auf gesunde Ernährung hat. Dies sollte allerdings nicht auf das Frühstück begrenzt werden, sondern muss auf das Mittagessen erweitert werden. Dies können sich viele nicht mehr leisten.

Der Antrag wird mit **1:4:1 Stimmen nicht empfohlen.**

9.7.1. Modellprojekt „Gesundes Frühstück an Grundschulen“  
Vorlage: S0302/23

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.8. ÖPNV-Konzept für die neue Sporthalle am Lorenzweg  
Vorlage: A0123/23

---

**Stadtrat Jannack** bringt den Antrag ein. Er führt aus, dass es bei größerem Besucheraufkommen zu einer deutlich erhöhten Nachfrage des ÖPNV kommt. In der Halle spielen die Youngsters des SCM und u. a. auch die Rolling Baskets.

**Herr Heine** führt aus, dass ca. 333 Besucher\*innen durchschnittlich pro Jahr in der Hermann-Gieseler-Halle bei Spielen waren. Dabei fallen noch Personen weg, die nicht den ÖPNV benutzen, weil sie beispielsweise mit Auto oder Rad fahren. Die Durchführung von Zusatzverkehren zu Spielen ist eine vertragliche Angelegenheit zwischen dem Veranstalter und der MVB. Mittels eines Aufschlages auf den Ticketpreis kann die Gegenfinanzierung erfolgen, wie bereits durchaus üblich.

Der Antrag wird mit **2:3:1 Stimmen nicht empfohlen.**

9.8.1. ÖPNV-Konzept für die neue Sporthalle am Lorenzweg  
Vorlage: S0320/23

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10. Informationen

---

11. Die Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und  
Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2022  
Vorlage: I0201/23

---

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

12. Verschiedenes

---

**Stadtrat Zander** fragt nach dem Stand beim MLV Einheit am Kannenstieg.

**Herr Winkler** erläutert, dass derzeit geprüft wird, ob neben Landes- auch Bundesfördermittel beantragt werden können. In Gesprächen mit dem MLV wurde über die Optimierung des Raumbedarfes gesprochen, um die Kosten zu reduzieren.

**Stadtrat Zander** informiert, dass der Förderverein der MWG solche Maßnahmen auch finanzieren kann. Der Verein bräuchte allerdings Hilfe bei der Beantragung.

**Herr Winkler** merkt an, dass eine solche Möglichkeit über den MWG-Förderverein nicht bekannt ist.

12.1. Terminplanung 2024

---

Wegen der Kommunalwahl wird der für den 11.06.24 angedachte Termin für den BSS gestrichen. Die übrigen Termine wurden bestätigt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Heynemann  
Stellv. Vorsitzender

Diana Dreyer  
Schriftführerin